

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
	Tausend EUR	Tausend EUR
1. Barreserve	16.072	18.846
2. Forderungen an Kreditinstitute	7.296	8.150
3. Forderungen an Kunden	859.458	835.553
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	370.422	295.654
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	97.747	89.001
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	59.222	50.977
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	313	258
8. Treuhandvermögen	6.031	6.832
9. Immaterielle Anlagewerte	55	46
10. Sachanlagen	35.658	30.374
11. Sonstige Vermögensgegenstände	7.175	6.998
12. Rechnungsabgrenzungsposten	163	228
13. Aktive latente Steuern	15.091	15.570
Summe der Aktiva	1.474.703	1.358.487

PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
	Tausend EUR	Tausend EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	287.624	212.673
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	965.396	956.042
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	71.032	50.862
4. Treuhandverbindlichkeiten	6.031	6.832
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.108	1.586
6. Rechnungsabgrenzungsposten	22	27
7. Rückstellungen	3.525	3.419
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	76.925	64.925
9. Eigenkapital	63.040	62.121
davon Bilanzgewinn	1.239	1.241
Summe der Passiva	1.474.703	1.358.487
1. Eventualverbindlichkeiten	7.938	7.776
2. Andere Verpflichtungen	52.602	39.373

	31.12.2016	31.12.2015
	Tausend EUR	Tausend EUR
1. Zinserträge	38.738	42.060
2. Zinsaufwendungen	11.086	13.551
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteilen an verbundenen Unternehmen	4.757	5.830
4. Provisionserträge	11.864	12.364
5. Provisionsaufwendungen	1.460	1.465
6. Sonstige betriebliche Erträge	876	1.506
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	29.508	29.446
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.892	1.777
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	662	366
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.781	855
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	1.407
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	8.003	0
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	6	5
15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15.843	12.888
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0
17. Steuern	2.635	1.670
18. Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	12.000	10.000
19. Jahresüberschuss	1.208	1.218
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	31	23
21. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	0
22. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0	0
Bilanzgewinn	1.239	1.241

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2016 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Sorgfältig hat er die ihm zufallenden Aufgaben erfüllt und wurde regelmäßig und umfassend vom Vorstand über die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Sachfragen informiert.

Darüber hinaus informierte der Vorstand im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen über alle geschäftspolitisch wichtigen Fragen, die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Interne Auswertungen der Bank wurden hierbei umfangreich und sachgerecht besprochen. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Lagebericht, den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses kritisch geprüft. Er erklärt sich hiermit einverstanden und entscheidet positiv über den Vorschlag zur Gewinnverwendung. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung der Volksbank Rhein-Ruhr.




Heinz-Rainer Nöhles
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V., Münster, im Speziellen von dem nach dem Genossenschaftsgesetz zuständigen gesetzlichen Abschlussprüfer durchgeführt. Im Ergebnis haben sich Aufsichtsrat und Vorstand hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und zur ordentlichen Rechnungslegung beigetragen. Stichprobenartig führten Mitglieder des Aufsichtsrates in den verschiedenen Geschäftsbereichen Prüfungen durch; diese dienten der Feststellung der Einhaltung von Anweisungen und Kompetenzen.

Unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied Johannes Schweers ist am 22. Februar 2017 völlig unerwartet verstorben. Herr Schweers hat die Entwicklung der Bank seit 2002 entscheidend geprägt. Der Aufsichtsrat spricht den Angehörigen von Herrn Schweers sein tiefempfundenes Beileid aus.

Erneut bestätigt der Aufsichtsrat allen Mitgliedern des Vorstandes die ordnungsgemäße Geschäftsführung und dankt ihnen für ihren engagierten Einsatz in den komplexen Aufgabenbereichen, eine immer offene Kommunikation über alle Belange der Bank und die von Rücksicht geprägte und stets verantwortungsvolle Leitung der Volksbank Rhein-Ruhr. Für die erfolgreich geleistete Arbeit dankt der Aufsichtsrat im Besonderen auch allen Mitarbeitern. Allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Duisburg, 16. März 2017



Heinz-Rainer Nöhles
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat

Heinz-Rainer Nöhles
Rechtsanwalt u. Steuerberater
Vorsitzender

Hans-Wilhelm Barking
Rechtsanwalt und Notar
Stellv. Vorsitzender

Dr. Thomas Böcke
Dipl.-Kaufmann
Geschäftsführer

Dr. Martin Fasselt
Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater, Rechtsanwalt

Karl Schumacher
Kaufmann

Johannes Schweers
Tischlermeister
Ehrenobermeister der
Tischlerinnung

Pamela Veltman
Kauffrau
Geschäftsführerin

Seit einigen Jahren erschwert die politisch initiierte Niedrigzinsphase in Kombination mit umfangreicher Regulatorik das Tagesgeschäft unserer Genossenschaftsbank. Auch die weiterhin angespannte Lage an den Kapitalmärkten belastet das Ergebnis. Dennoch sind wir mit dem Ergebnis des Jahres 2016 zufrieden.

Die Bilanzsumme der Volksbank Rhein-Ruhr stieg im Jahr 2016 um 116,2 Mio. Euro auf 1.475 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 8,55 % gegenüber dem Vorjahr. Die Bilanzsummensteigerung resultierte im Wesentlichen aus knapp über 100 Mio. Euro erhöhten Refinanzierungen bei Banken und Kunden, die wir auf der Aktivseite in Eigenanlagen sowie zur Finanzierung unseres Kundenkreditwachstums verwendeten. Das Geschäftsvolumen, welches die Eventualverbindlichkeiten aus Avalen und Akkreditiven einbezieht, konnte um 116,6 Mio. Euro auf 1.483 Mio. Euro gesteigert werden.



von links: Carsten Soltau, Thomas Diederichs und Oliver Reuter

Die andauernde Niedrigzinsphase und die daraus resultierenden sinkenden Margen im Kreditgeschäft übten weiter Druck auf den Zinsüberschuss aus. Trotz der Entlastung bei den Zinsaufwendungen reduzierte sich das Zinsergebnis per Saldo gegenüber dem Vorjahr. Nach 34,3 Mio. Euro im Jahr 2015 wurde in 2016 ein Zinsüberschuss von 32,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Provisionsüberschuss verringerte sich geringfügig um 4,54 % auf 10,4 Mio. Euro.

Die Grundlage für eine erfolgreiche Volksbank Rhein-Ruhr in der Zukunft bildet neben vielen weiteren Faktoren ein konsequentes Kostenmanagement. Das anhaltend herausfordernde Umfeld und das aktuelle Marktgeschehen machen dieses effektive Kostenmanagement zwingend notwendig.

Erhöhte regulatorische Anforderungen ließen die Sachkosten ansteigen. 2016 kletterte der Sachaufwand leicht von 10,5 Mio. Euro auf jetzt 10,8 Mio. Euro. Die Personalkosten verringerten sich um 0,87 % von 18,9 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 17 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Die Anzahl der Angestellten erhöhte sich auf insgesamt 293, davon

18 Auszubildende. 2015 waren es noch 286 Angestellte, hiervon befanden sich 16 in der Ausbildung.

Der Jahresüberschuss beträgt 1,21 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages ergibt sich ein leicht gesunkener Bilanzgewinn in Höhe von 1,24 Mio. Euro. Das Eigenkapital inklusive des Sonderpostens gemäß § 340 g HGB konnte zum Bilanzstichtag nochmals um 10,17 % auf 139,9 Mio. Euro erhöht werden. Durch das gestiegene Eigenkapital verbessert sich die bilanzielle Eigenkapitalquote von 9,35 % auf 9,49 %.

Erneut bewiesen unsere Mitarbeiter, dass sie mit großem persönlichem Engagement die Herausforderungen des Marktes bewältigen. Ohne dieses Engagement wäre ein solches Ergebnis nicht möglich. Allen Mitarbeitern gilt hierfür unser ganz besonderer Dank. Darüber hinaus danken wir dem Betriebsrat für die Zusammenarbeit bei notwendigen personellen und organisatorischen Maßnahmen.

Das erzielte Ergebnis wäre natürlich nicht ohne unsere Geschäftspartner, Mitglieder und Kunden zu realisieren gewesen. Wir bedanken uns daher erneut für die von Toleranz, Vertrauen, Fairness und Menschlichkeit geprägte partnerschaftliche Zusammenarbeit. Von hohem Vertrauen war ebenfalls die geschäftspolitische Entscheidungsfindung mit den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates geprägt. Ein besonderer Dank dafür, dass sie uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Duisburg, 16. März 2017

Der Vorstand

Thomas Diederichs
Sprecher des Vorstandes

Oliver Reuter

Carsten Soltau

Das Original des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vollständige Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrates liegen für interessierte Mitglieder in der Hauptstelle unserer Bank zur Einsichtnahme aus. Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vertreterversammlung wird die gesetzlich vorgeschriebene Offenlegung durch Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger vorgenommen.

Ihr Partner der Region An 16 Standorten für Sie da



DUISBURG

Alt-Hamborn, Jägerstraße 77
Duisburg-Innenhafen, Am Innenhafen 8-10
Duisburg-Mitte, Sonnenwall 1
Meiderich, Von-der-Mark-Straße 76
Rheinhausen, Krefelder Straße 21
Röttgersbach, Pollerbruchstraße 64
Sittardsberg, Altenbrucher Damm 15
Walsum, Friedrich-Ebert-Straße 207

OBERHAUSEN

Oberhausen-Mitte, Marktstraße 70 (bis Ende 2016 Paul-Reusch-Straße 45)
Osterfeld, Gildenstraße 11
Schmachtendorf, Schmachtendorfer Straße 135
Sterkrade, Finanzstraße 6

MÜLHEIM AN DER RUHR

Mülheim-Mitte, Viktoriastraße 20-22
Saarn, Düsseldorfer Straße 69
Speldorf, Saarer Straße 461

RATINGEN

Lintorf, Konrad-Adenauer-Platz 5

Sitz der Bank:

Am Innenhafen 8-10, 47059 Duisburg

Wir für Sie

Am Innenhafen 8-10, 47059 Duisburg



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Rhein-Ruhr
Ihr Partner der Region